

Protokoll über die ordentliche Vollversammlung des
Dekanatsjugendkonvents der Evangelischen Jugend Ingolstadt

im Herbst 2025

Freitag, den 24.10.2025

20:40 Uhr – 22:22 Uhr

Anwesende Personen:

Hauptamt:

Catharina Demmer

Peter Kessler

Katharina Richter

Jakob Wank

Gäste:

Peter Plack, Evangelisches Forum

Delegationen:

Manching – Jessica Chmurski

Schrobenhausen – Ellen Hainzinger, Ronja Becker

St. Matthäus – Linus Peczkowski, Annika Peczkowski

St. Paulus – Theresa Raidel, Heleen Schwab

Pfaffenhofen – Armin Binder

St. Markus – David Jarasch, Isabell Bowarowski

Brunnenreuth – Sara Pötzl, Felix Bumberger

Vohburg – Johannes Gerischer, Cici Teltsch

Dekanatsjugendkammer – Lisa Löser, Alexander Meyer

Leitender Kreis – Laura Rafoth, Jannik Fersch

Zu Top 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

20:40 Uhr: Der Vorsitzende Jannik Fersch eröffnet als Sitzungsleitung die Vollversammlung. Die Beschlussfähigkeit ist mit **18 Stimmen** gegeben. Es wird die Ausweitung der Stimmberechtigung auf alle Anwesenden vorgeschlagen. Es gibt keine Gegenrede, der Vorschlag ist angenommen. Damit sind wir **27 Stimmberechtigte**.

Zu Top 2 – Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der fristgerechten Einladung verschickt und lag allen Stimmberechtigten vor. Die Sitzungsleitung beantragt die Aufnahme zwei weiterer Tagesordnungspunkte:

- TOP 6 neu: Delegationen SJR / KJR
- TOP 9 neu: Zukunftsprozesse

Die veränderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Ja: 27, Enthaltung: 0, Nein: 0 – **angenommen**

Zu Top 3 – Beschluss des letzten Protokolls

Das Protokoll der letzten Vollversammlung stand Allen fristgerecht zur Verfügung. Es steht zur Abstimmung und wird angenommen.

Ja: 26, Enthaltung: 1, Nein: 0 – **angenommen**

Zu Top 4 – Berichte aus dem Jugendbüro

Die Berichte der Hauptamtlichen aus dem Jugendbüro befinden sich im Anhang des Protokolls. Katharina verweist auf die aushängenden Berichte.

Zu Top 5 – Berichte aus den Gremien

Der LK, die Kammer, die Delegierten für die KiKK und den Landesjugendkonvent berichten von ihrer Arbeit. Die Berichte werden im Foyer gehalten, dafür verlassen wir den Saal. Die schriftlichen Berichte sind angehängt.

Zu Top 6 – Delegationen SJR / KJR

Weil Jakob die Stelle wechselt, verfällt seine Delegation in den SJR. Sara Pötzl erklärt sich bereit stellvertretend zur Frühjahressvollversammlung zu gehen.

Es werden zwei Ersatzdelegierte für die kommende Vollversammlung des KJR Eichstätt gesucht. Lisa Löser und Cici Teltsch melden sich freiwillig.

Es wird eine Ersatzdelegation für die kommende Vollversammlung des KJR Pfaffenhofen gesucht. Jessica Chmurski meldet sich freiwillig.

Zu Top 7 – Anträge

Der AK gegen Rechtsextremismus hat „Maßnahmen gegen Rechtsextremismus innerhalb der EJ IN“ formuliert. Dieser Antrag ist fristgerecht eingegangen und in Schriftform am Ende des Protokolls angehängt. Linus und Sara stellen ihn vor.

Es folgt eine Pause für 10 Minuten bis 21:40 Uhr

Nach der Pause wird die Beschlussfähigkeit erneut festgestellt:

27 Stimmen

Der Antrag zur Umsetzung der vorgestellten Maßnahmen wird einstimmig angenommen.

Ja: 27, Enthaltung: 0, Nein: 0 – **angenommen**

Zu Top 8 – Vorstellung des Jahresprogramms 2026

Katharina stellt die restlichen Veranstaltungen des Jahres 2025 vor. Jakob stellt das Jahresprogramm 2026 mittels einer Power Point Präsentation vor. Die Team-Listen werden zum Ausfüllen öffentlich ausgehängt.

Zu Top 9 – Zukunftsprozesse

Katharina stellt den Zukunftsprozess des Dekanats Ingolstadt vor. Dieser sieht vor, dass die parochiale Struktur (Kirchturmdenken) zugunsten flexibler Lösungen aufgebrochen wird. Mehrere Studien und Prognosen sehen einen deutlichen Abfall in Mitgliedszahlen und finanziellen Ressourcen in den kommenden Jahren. Darauf muss Kirche als Organisation reagieren und einen grundlegenden Strukturwandel vollziehen. Dieser soll „by design“ und nicht „by desaster“ passieren – das treibt das Dekans-Ehepaar im Dekanat Ingolstadt unter Einbeziehung aller relevanten Player voran. Cathi wird in diesem Prozess Teil der zentralen Steuerungsgruppe sein und die Interessen der Jugend vertreten.

Zu Top 10 – Sonstiges

- Delegation in den Landesjugendkonvent: Anna Oberleiter tritt von ihrer Delegation zurück. Die Wahl zur Ersatzdelegation wird am Frühjahreskonvent stattfinden. Alle Anwesenden werden ermutigt, sich zu melden.

Die Vollversammlung wird um 22:22 Uhr vom Vorsitzenden Jannik Fersch beendet.

Anhang:

- Berichte der Hauptamtlichen
- Berichte der Gremien
- Antrag „Maßnahmen gegen Rechtsextremismus innerhalb der EJ IN“
- Word-Datei Jahresprogramm

TÄTIGKEITSBERICHT DES DEKANATSJUGENDREFERENTEN JAKOB WANK

NOVEMBER 2024 – OKTOBER 2025

Der folgende, in Stichpunkten gehaltene, Bericht gibt einen Überblick über die Tätigkeit von Diakon Jakob Wank auf der 1,0-Stelle bei der Evangelischen Jugend im Dekanat Ingolstadt. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 42 Stunden. Dieser Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Veranstaltungen

- Advent im Innenhof (Christmas Jazz, Nikolausaktion, Mysterion)
- Mahlzeiten, Fortbildung „Kochen für Großgruppen“
- Trainee I und Trainee II
- MA-Dank Tiefgaragenparty
- CSD München
- kräftig.kidz (Hauptverantwortung) / Teamverpflegung und Catering Kräftig
- Kirchentag Hannover
- Kinderaktion Halloweenparty
- Wandertag

Freizeiten

- Wintergaudi
- Kinderzeltlager Lindenbichl

Netzwerkarbeit

- Gemeinsame Teamklausur
- Kollegialer Austausch über Dekanatsgrenzen hinaus (Hauptberuflichen-Forum, Landeskonzferenz etc.)
- Beisitzer im Konferenzteam Thema der Landeskonzferenz
- Teilnahme an Pfarrkonzferenzen
- Vorstandsarbeit für den Stadtjugendring Ingolstadt (monatliche Vorstandssitzungen)

Öffentlichkeitsarbeit

- Betreuung Materialverleih und Raummiete der EJ Ingolstadt
- Regelmäßiges Bespielen des Instagram-Accounts
- Pflege der Website (Einstellen von Veranstaltungen, Teilnehmenden-Management)
- Anleitung von Praktikant:innen

Ingolstadt, den 21.10.2025



Jakob Wank
Diakon, B.A.

Tätigkeitsbericht Dekanatsjugendreferentin Catharina Demmer

Dezember 2024 – Oktober 2025

Der folgende Bericht soll einen Überblick über die Tätigkeiten von Dekanatsjugendreferentin Catharina Demmer, Dipl. SozPäd (FH), geben.

Die wöchentliche Arbeitszeit betrug 40 Stunden.

Zur einfacheren Übersicht gliedert sich dieser Bericht nicht zeitlich, sondern inhaltlich und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Geschäftsführung

- Haushalts- und Kassenverwaltung
- Jahresrechnung 2024 und 2025
- Buchhaltung
- Verwaltung Jugendbüro
- Zuschusswesen

Dienstbesprechungen – Vorbereitung und Leitung

Gremien

- Mitglied der Dekanatsjugendkammer
- Begleitung der Delegierten des LjKo und der KiKK

Veranstaltungen – Hauptverantwortlich (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)

- Christmas Jazz 2024
- Weihnachtsbrunch 2024
- Gremiendank
- Tiefgaragenparty
- Kirchentag Hannover
- Kinderaktion „Skylinepark“
- Filmpremiere
- Kräftig25

Veranstaltungen – Begleitung und Unterstützung

- KV-Willkommenstag
- Sommerfest
- Mahlzeiten

Netzwerkarbeit

- Gemeinsame Teamklausur
- Kollegialer Austausch und Kooperation mit den Kirchengemeinden
- Vorbereitung und Leitung „Kooperationstreffen“

Öffentlichkeitsarbeit

- Regelmäßiges Bespielen des Instagram-Accounts
- Pflege der Webseite (Einstellen und Aktualisieren von Veranstaltungen, Teilnehmendenmanagement)

Vertretungen und Delegationen

- Mitglied des Dekanatsausschusses (nicht stimmberechtigt)
- Teilnahme an Dekanatssynode
- Teilnahme an Pfarrkonferenzen
- Teilnahme an Pfarrkonvent
- Hauptberuflichen Kirchenkreiskonferenz München-Oberbayern

Prozess: Zukunft der Kirche

- Exkursion nach Pforzheim
- Workshoptag
- Ausblick: Mitglied der Steuerungsgruppe vom Dekanat Ingolstadt

Für die Richtigkeit der gemachten Angaben

Ingolstadt, den 23.10.2025

Catharina Demmer, Dipl. SozPäd (FH)

Geschäftsführende Dekanatsjugendreferentin

Tätigkeitsbericht der Dekanatsjugendreferentin Katharina Richter

November 2024 – Oktober 2025

Der folgende Bericht soll einen Überblick über die Tätigkeiten von Dekanatsjugendreferentin Katharina Richter, M.A. Pädagogik, geben. Die wöchentliche Arbeitszeit betrug 20 Stunden. Zur einfacheren Übersicht gliedert sich dieser Bericht nicht zeitlich, sondern inhaltlich und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Veranstaltungen – Hauptverantwortlich

(Planung, Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)

- Planung sämtlicher Kinderausflüge und Teamakquise
- Durchführung: Plätzchen backen & Schlittschuh fahren, Erfahrungsfeld der Sinne, Kinderadvent (erst Dez 25)
- Frühjahrs-Vollversammlung
- Flowmarkt
- Radltour (nur Planung, keine Durchführung möglich)
- EJ-Sommerfest
- Krimidinner
- CSD-Organisation (nur Planung, keine Durchführung)

Veranstaltungen – Vorbereitung, Mitarbeit und Durchführung

- ChristmasJazz 24
- Nikolausaktion 24
- Mysterion 24
- Kräftig 2025
- Mahlzeiten
- Filmpremiere Disconnect

Freizeiten

- Trainee II
- Pilgerfreizeit
- Frühjahrskonvent in Flossenbürg
- Herbstkonvent

Gremien- und AK-Arbeit

- Begleitung des Leitenden Kreises

Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit

- Teamklausur
- Kollegialer Austausch und Kooperationen mit den Kirchengemeinden
- Mitpflege der Homepage
- Social-Media-Begleitung von Veranstaltungen
- Beteiligung im Aktionsbündnis „Ingolstadt ist bunt“

Prozess: Zukunft der Kirche

- Exkursion nach Pforzheim
- Workshoptag

Ingolstadt, den 22.10.2025

Katharina 

Katharina Richter,
M.A. Pädagogik

Bericht Kammer

Seit dem letzten Herbstkonvent hat sich die Dekanatsjugendkammer 6x getroffen.

Mit dabei sind die gewählten Mitglieder Michael Werner, Lena Just, Alexander Meyer und Lisa Löser sowie auf der Erwachsenenenseite Catharina Demmer, Jugendpfarrer Oliver Heinrich und Jasmin Bayes.

Michi wurde zum Vorsitzenden gewählt, aufgrund von Stimmgleichheit zwischen Lena und Lisa, konnte Lisa als stellvertretende Vorsitzende erst in der zweiten Sitzung bestimmt werden.

In den ersten beiden Sitzungen wurde das Konzept der Kammer den neuen Mitgliedern erklärt, in den folgenden Sitzungen gab es jeweils Rückblicke und Evaluationen der vergangenen Aktionen und Ausblicke auf die kommenden.

Weitere Themen war die Streichung der katholischen Jugendstellen in Eichstätt, die Finanzierung der Tiefgaragenparty durch die Bußgelder und die Jahresrechnung 2024.

Außerdem war die Kammer als entscheidendes Gremium der EJ bei dem Workshop „Kirche der Zukunft - Plan 2030“ vergangenen Samstag dabei. Das war die Auftaktveranstaltung des Umstrukturierungsprozesses der Elkb.

Die Veranstaltung war vielversprechend, Veränderungsbereitschaft war zu spüren und wir schauen mit gutem Gefühl in die Zukunft. Die freizugänglichen Teile des Prozesses werden natürlich bekanntgegeben, damit die Jugend bestmöglich vertreten sein kann.

Bericht über die Arbeit des Leitenden Kreises im Jahr 2025

Mitglieder des Leitenden Kreises

Jannik Fersch (Vorsitzender), Cici Teltsch (Stellvertretende:r Vorsitzende:r), Johannes Gerischer, Annika Hasler, Linus Peczkowski, Laura Rafoth

Katharina Richter (Begleitende Jugendreferentin)

Sitzungen

Der LK traf sich seit der letzten Wahl am Herbstkonvent 2024 zu acht ordentlichen Sitzungen an folgenden Terminen:

09.12.2024 (Konstituierende Sitzung), 21.01.2025, 20.02.2025, 07.05.2025, 29.06.2025, 08.09.2025, 12.09.2025 (Klausurwochenende), 07.10.2025

Dazwischen fanden Arbeitstreffen in voller Besetzung oder in Kleingruppen statt.

Durchgeführte Aktionen

- Frühjahrs-Vollversammlung am 27.03.2025
- Frühjahrskonvent 2025: Teilnahme am Jugendtreffen in Flossenbürg „grenzenlos hoffen – mutig handeln“ anlässlich des 80. Todestags von Dietrich Bonhoeffer, organisiert von der EJB, hier Vorbereitung und Betreuung des „Wohnzimmers“ als Ort der Begegnung und Erholung gemeinsam mit der EJ Altdorf vom 04. bis 06.04.
- Sommerfest mit 60er- & 70er-Jahre-Motto am 29.07.2025
- Herbstkonvent 2025: „Vertrau mir Bruder! Ein Wochenende voller Überraschungen“ vom 24. bis 26.10.

Sonstiges

Drei LK-Mitglieder nahmen im Januar an einem Fortbildungswochenende der EJB für Ehrenamtliche in Leitenden Kreisen und ähnlichen Gremien teil. Inhalte waren unter anderem der EJB-Prozess, Wahlen und Anträge, Leitung von Gremien, Rhetorik, Projektmanagement, die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt, Teambuilding, Social Media und Öffentlichkeitsarbeit, Spiritualität in der Gremienarbeit und Jugendpolitik. Ein großer Schwerpunkt lag auch auf der Vernetzung und dem Austausch zwischen verschiedenen Dekanaten.

Bericht zur Vollversammlung des Landesjugendkonvents 2025

Die Vollversammlung des Landesjugendkonvents der Evangelischen Jugend in Bayern fand vom 29. Mai bis 1. Juni 2025 in Pappenheim statt. Sie stand unter dem Motto „Zwischen lost & found – Jugend auf Sinnsuche“ und widmete sich insbesondere der Frage nach Spiritualität, Engagement und gesellschaftlicher Verantwortung junger Menschen. Im Folgenden sind die wichtigsten Themen, Ergebnisse und Beschlüsse der Vollversammlung zusammengefasst.

1. Thematischer Teil

Der thematische Schwerpunkt „Zwischen lost & found – Jugend auf Sinnsuche“ wurde in Vorträgen, Workshops und Diskussionen erarbeitet. Dabei ging es um jugendgerechte Formen der Spiritualität und die Bedeutung spiritueller Räume in der Jugendarbeit. Das Thema wurde in zahlreichen Workshops beleuchtet, u.a. zu Yoga, Bibelarbeit, Meditation, Social Media und Spiritualität. Die Ergebnisse mündeten in den Initiativantrag zur „Gelebten Spiritualität und gesundem Glauben“, der angenommen wurde.

2. Berichte und Geschäftsordnung

Die Berichte der verschiedenen Arbeitskreise und Gremien wurden im Rahmen einer interaktiven Berichtemesse vorgestellt. Der Leitende Kreis präsentierte die Schwerpunkte seiner Arbeit sowie die Jahresplanung bis 2026. Der Arbeitskreis Internationales Engagement berichtete über die erfolgreiche Spendenaktion „Mach was draus“ zugunsten des Youth-Camps in Liberia.

3. Wahlen

Im Rahmen der Vollversammlung fanden zahlreiche Wahlen statt. Jana Meyer wurde zur Vorsitzenden des Leitenden Kreises gewählt, Jonathan Behrendt und Amelie Endl zu ihren Stellvertretungen. In den Leitenden Kreis wurden zudem Felix Wolf, Franz-Ferdinand von Gaisberg, Pauline Otte, Eva Grillenberger, Celine Tauchmann und Rebecca Stieglitz gewählt.

Neue Jugendsynodale sind Benedikt Kalenberg, Emma Schroll und Justus Koops.

Als Sportbeauftragte wurden Andre Lampert, Sonja Krämer, Fabian Murrmann und Christina Flender gewählt. In den Arbeitskreis Internationales Engagement (AKIE) wurden Nick Vogt, Anna Krämer und Luisa Herrmann gewählt.

4. Beschlüsse der Vollversammlung 2025

- Antrag 03 – GO-Änderungsantrag zur Wahl der Jugendsynodalen – angenommen
- Antrag 04 – Faire und transparente Richtlinien zur Teamfindung – angenommen
- Antrag 05 – Erstellung einer modularisierten Einheit zum Thema „Gesundes Männerbild“ – angenommen
- Antrag 06 – Beschluss des Protokolls der Vollversammlung 2024 – angenommen
- Antrag 07 – Sportbeauftragte der EJB – angenommen

- Antrag 08 – Änderung der Geschäftsordnung (Streichung ej-sport) – angenommen
- Antrag 09 – Haushaltsplan 2025 – angenommen
- Antrag 10 – Recht auf Freiwilligendienst für alle jungen Menschen – angenommen
- Antrag 11 – Landesweite Großveranstaltungen – angenommen
- Antrag 12 – Stärkung der Zielgruppenarbeit für junge Erwachsene – angenommen
- Antrag 13 – Friedenspositionspapier – angenommen
- Antrag 14 – Arbeitnehmer:innenfreundlichkeit für Ehrenamtliche – angenommen
- Antrag 15 – Verhindern der staatlichen Finanzierung der „Desiderius-Erasmus-Stiftung“ – angenommen
- Antrag 16 – Verantwortung statt Rückschritt – Lieferkettengesetz erhalten, Menschenrechte stärken – angenommen
- Antrag 19 – Jahresplanung des Leitenden Kreises bis zur VV 2026 – angenommen
- Initiativantrag 1 – Einsetzen eines Arbeitskreises „Gelebte Spiritualität und gesunder Glaube“ – angenommen
- Initiativthemenantrag 1 – Fromm und politisch – angenommen
- Initiativthemenantrag 2 – Feminismus in der Evangelischen Jugend – angenommen
- Initiativthemenantrag 3 – Deus ex machina – nicht angenommen

Den detaillierteren Bericht des Landesjugendkonvents findet ihr auf der Homepage der EJ Bayern.

Viele Grüße und einen schönen Konvent

Michi

Michael Werner 22.10.2025

Maßnahmen gegen Rechtsextremismus innerhalb der EJ IN

Die Vollversammlung möge beschließen, dass folgende Maßnahmen und das dazugehörige Positionspapier als Anhang an die Geschäftsordnung der EJ IN aufgenommen werden.

Maßnahmen zum Schutz vor Rechtsextremismus

1. Aktive Mitglieder der AfD und vergleichbarer Parteien und Organisationen, die gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit verbreiten, können während ihrer Mitgliedschaft nicht in ein Gremium oder für eine Delegation der EJ IN gewählt werden.

Der Wahlausschuss lehnt die Kandidierenden bei bekannter Mitgliedschaft als ungeeignet ab.

2. Haben Ehrenamtliche bereits ein Amt in einem Gremium oder eine Delegation inne und treten währenddessen einer der oben genannten Organisationen bei, stellt dies einen triftigen Grund zur Abwahl dar.

3. Wer seine Mitgliedschaft in einer rechtsextremistischen Organisation beendet und glaubhaft von dieser distanziert, kann sich wieder zur Wahl stellen.

4. Die Teilnahme an der Vollversammlung und an Aktionen ist weiterhin möglich. Wer sein Rederecht bei der VV dazu missbraucht, Menschen- und Demokratiefeindlichkeit zu verbreiten, kann dieses oder sein Stimmrecht entzogen bekommen oder von der VV ausgeschlossen werden.

5. Bei der Auswahl von Jugendleiter:innen für die Betreuung von Jugendfreizeit- und -bildungsmaßnahmen der EJ IN soll darauf geachtet werden, dass Mitglieder oben genannter Organisationen nicht als geeignet betrachtet werden, da sie eine Vorbildfunktion für die Teilnehmenden haben.

Positionspapier der EJ Ingolstadt gegen Rechtsextremismus

Als EJ Ingolstadt setzen wir uns für Menschen ein und heißen alle gleichermaßen willkommen. Alle dürfen und sollen die eigene Persönlichkeit ausleben können und als Person anerkannt werden. Dabei definieren Aspekte wie Herkunft, Hautfarbe, Religion, Sexualität oder sonstige Merkmale nicht den

Wert eines Menschen. Doch die AfD und andere Gruppen mit ähnlichen Ansichten grenzen Menschen aufgrund dieser Merkmale aus. Dies betrachten wir als menschenfeindliches Verhalten, das wir nicht akzeptieren können.

Beispielsweise verbreitet die AfD gezielt Feindbilder gegen Minderheiten. [1]

Hinzu kommt, dass es für rechtsextreme oder nationalsozialistische Äußerungen innerhalb der Partei nahezu keine Konsequenzen gab.

Aussagen wie:

- „Das große Problem ist, dass man Hitler als das absolut Böse darstellt.“ – Björn Höcke,

AfD Vorsitz in Thüringen [2]

- „Hitler und die Nazis sind nur ein Vogelschiss in über 1000 Jahren erfolgreicher deutscher Geschichte“ – Alexander Gauland, ehem. AfD-Vorsitz [3] bleiben konsequenzlos.

Im Gegenteil sogar: Personen wie Björn Höcke befinden sich nach zahlreichen rechtsextremen Aussagen weiterhin in hohen Führungspositionen innerhalb der Partei. Auch Alexander Gauland hat seine Position als Parteivorsitz durch diese Aussage nicht verloren.

(Sein eigenständiger Rückzug erfolgte erst Jahre später).

Weitere Beispiele finden sich im Gutachten des Bundesamtes für Verfassungsschutz zur AfD.

(Nachzulesen unter [4]).

Zudem verbreitet die AfD gezielt Desinformationen und fördert damit die Verbreitung von Verschwörungsnarrativen in der Gesellschaft. So leugnet die AfD beispielsweise seit Jahren den menschengemachten Klimawandel und arbeitet somit aktiv an der Zerstörung unserer Lebensgrundlage.

Diese Haltung steht im Widerspruch zu unserem Auftrag als Christ:innen: Gottes Schöpfung zu bewahren. [5] [6]

Uns ist es wichtig, solche Entwicklungen nicht tatenlos hinzunehmen. Es ist essenziell, grundlegende menschliche Werte zu vertreten und zu verteidigen, um ein harmonisches Miteinander zu sichern. Dafür sollte sich auch die Kirche einsetzen, denn die Bibel gibt einen klaren Auftrag zur Nächstenliebe. Diese gilt für alle Menschen gleich.

Auch die Pflicht zur kirchlichen Neutralität erwächst aus dem Gebot der Nächstenliebe: Sie verhindert, dass wir Menschen aufgrund unserer politischen Überzeugungen ausschließen. Doch Neutralität bedeutet nicht, zu schweigen, wenn die Nächstenliebe selbst angegriffen wird.

Wo grundlegende Menschenrechte verletzt werden, ist unser Eintreten für alle Menschen kein politischer Akt, sondern eine christliche Pflicht. Durch das Positionieren gegen Menschenfeindlichkeit setzen wir ein Zeichen für Zusammenhalt und Diversität, damit unsere christlichen Werte weiterhin berücksichtigt werden können.

Wenn wir tatenlos danebenstehen, ohne ein Zeichen zu setzen, werden alle ausgesprochenen Werte – egal, ob akzeptable Ansichten oder menschenfeindliche – gesellschaftsfähig und schleichend zur Normalität.

Denn: Schweigen normalisiert Extremismus.

Menschenfeindliche Ideologien der AfD und anderer extremistischer Organisationen dürfen nicht

zur neuen Normalität werden. Deshalb positioniert sich die Evangelische Jugend Ingolstadt klar gegen diese Bewegungen und tritt aktiv für einen menschenfreundlichen Umgang ein. Damit folgt sie auch dem Beispiel des Bayerischen Jugendrings mit dessen Beschluss "Damit Nie wieder! auch nie wieder bleibt." vom 23.03.2024. [7]

Als Evangelische Jugend rufen wir daher dazu auf, diesen Umgang aktiv zu leben und zu festigen. Um gemeinsam ein Zeichen gegen menschenfeindliche Ansichten zu setzen und somit deren Verbreitung zu limitieren. Steht für Menschen ein und verteidigt unsere Werte, denn Reden bekämpft Extremismus.

Quellen

[1]

<https://www.marktforschung.de/marktforschung/a/mehr-fakes-als-news-wie-die-afd-vom-zusammenhang-zwischen-werten-und-desinformation-profitiert/>

[2]

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article162616473/AfD-Politiker-Bjoern-Hoecke-hat-eine-irritierende-Ansicht-zu-Adolf-Hitler.html>

[3]

<https://www.dw.com/de/gauland-bezeichnet-ns-zeit-als-vogelschiss-in-der-geschichte/a-4405421>

9

[4]

<https://archive.org/details/AFD-Gutachten-Verfassungsschutz>

[5]

https://www.spd.de/fileadmin/user_upload/Faktenfunk_1080x1080_Klima_97_launch.pdf

[6]

<https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-966976>

[7]

<https://www.bjr.de/ueber-uns/gremien/beschluesse/damit-nie-wieder-auch-nie-wieder-bleibt-fuer-eine-pluralistische-freie-und-demokratische-gesellschaft-gegen-gruppenbezogene-menschenfeindlichkeit-insbesondere-gegen-rechtsextremismus-und-faschismus>

Januar

Ab 14.01.2026	Offener Treff	Katharina
	➔ Jeden Mittwoch außer Ferien	

Februar

23. – 26.02.2026	GeLaKo	Alle
28.02.2026	Erste-Hilfe-Kurs	Kuhn/Cathi

März

03.03.2026	Mahlzeit	Cathi
13. – 15.03.2026	Frühjahreskonvent	Katharina/LK
27.03. – 02.04.2026	Trainee II	Peter

April

11.04.2026	Tiefgaragenparty	Cathi
18.04.2026	Kinderaktion: Waldseilpark	Cathi
25.04.2026	Jugendaktion: Mister X	Katharina

Mai

14. – 17.05.2026	LjKo	
------------------	------	--

Juni

13.06.2026	Kinderaktion: Skylinepark	Cathi
17.06.2026	Mahlzeit	Katharina
19. – 21.06.2026	KiKK	
20.06.2026	Flowmarkt	Katharina
27.06.2026	CSD München	Peter
N.N.	CSD Ingolstadt	Peter

Juli

N.N.	Pommes am Bürgerfest	Peter
28.07.2026	Sommerfest	Katharina

August

13. – 23.08.2026	Libi	Peter
26. – 30.08.2026	Visionssuche	Katharina

September

01. – 07.09.2026	Städtetrip	Cathi
18. – 20.09.2026	Kräftig 26	Alle

Oktober

06.10.2026	Mahlzeit	Peter
30.10. – 02.11.2026	Trainee I	Peter

November

31.10. – 07.11.2026	Jugendfreizeit	Cathi
13. – 15.11.2026	Herbstkonvent	Katharina/LK
20. – 22.11.2026	KiKK (Ingolstadt Gastgeber)	Cathi
28.11.2026	Christmas Jazz	Cathi

Dezember

	Advent im Innenhof	Alle
24.12.	Weihnachtsbrunch	Cathi